

Sascha Bischof

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ UND MENSCHSEIN

Existenz und Leiblichkeit
im digitalen Zeitalter

[transcript]

Edition Moderne Postmoderne

Sascha Bischof
Künstliche Intelligenz und Menschsein

Edition Moderne Postmoderne

Editorial

Die **Edition Moderne Postmoderne** präsentiert die moderne Philosophie in zweierlei Hinsicht: zum einen als philosophiehistorische Epoche, die mit dem Ende des Hegel'schen Systems einsetzt und als Teil des Hegel'schen Erbes den ersten philosophischen Begriff der Moderne mit sich führt; zum anderen als Form des Philosophierens, in dem die Modernität der Zeit selbst immer stärker in den Vordergrund der philosophischen Reflexion in ihren verschiedenen Varianten rückt – bis hin zu ihrer »postmodernen« Überbietung.

Sascha Bischof lehrt Philosophie am Kollegium Heilig Kreuz in Freiburg/Schweiz.

Sascha Bischof

Künstliche Intelligenz und Menschsein

Existenz und Leiblichkeit im digitalen Zeitalter

[transcript]

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.dnb.de/> abrufbar.

2026 © transcript Verlag, Bielefeld

Hermannstraße 26 | D-33602 Bielefeld | live@transcript-verlag.de

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwertung der Texte und Bilder ist ohne Zustimmung des Verlages urheberrechtswidrig und strafbar. Das gilt auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

Umschlaggestaltung: Kordula Röckenhaus

Druck: Elanders Waiblingen GmbH, Waiblingen

<https://doi.org/10.14361/9783839469903>

Print-ISBN: 978-3-8376-8111-6 | PDF-ISBN: 978-3-8394-6990-3

Buchreihen-ISSN: 2702-900X | Buchreihen-eISSN: 2702-9018

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei gebleichtem Zellstoff.

Inhalt

Einleitung 7

1 Der Mensch als denkendes und verstehendes Wesen 15

1.1 Möglichkeiten und Grenzen künstlicher Intelligenz 15

1.2 Situierung des Intellekts im Kontext des menschlichen Lebens 28

1.3 Das Problem des Naturalismus und die Antwort der Phänomenologie 34

1.4 Der Reduktionismus der digitalen Zweidimensionalität 38

1.5 Der Mensch als »Neuer« und Erschaffer von Neuem 45

1.6 Die kommunikative Natur des menschlichen Denkens 49

1.7 Das Ganze in der Dynamik des hermeneutischen Zirkels 54

2 Der Mensch in der Dynamik seines Lebens als Leib und Geist 59

2.1 Reduktion der privaten Innerlichkeit auf das Öffentliche 59

2.2 Selbstsorge als treibende Kraft hinter dem Dualismus 61

2.3 Reflexivität des Leibes 65

3 Der Mensch in seiner existentiellen Situation 81

3.1 Verfallen und Authentizität – der augustinische Ernst 82

3.2 Stimmung als Weg aus dem Egoismus? 93

3.3 Der selbstlose Existentialismus der asubjektiven Phänomenologie 100

3.4 Ich-Werden in der Verantwortung gegenüber dem anderen 110

3.5 Der in seiner Ambivalenz beanspruchte Mensch 118

4 Der in Geschichte(n) verstrickte Mensch 129

4.1 Geschichte: »was wirklich geschehen ist« 130

4.1.1 Bewusstwerden des historischen Abstands 130

4.1.2 Die Wandelbarkeit der historischen Diskurse 137

4.1.3	Geschichtliche Sinngebung als Freiheitsmöglichkeit	139
4.2	Geschichten: »was hätte geschehen können«	142
4.2.1	Der Mensch als metaphorisches Lebewesen	142
4.2.2	In Geschichten verstrickt	151
4.2.3	Die Transformation der Metaphysik in Metaphorik.....	169
4.2.4	Ausarbeitung existentialer Begriffe aufgrund von Symbolen	174
Schlusswort		179
Literaturverzeichnis		183